



Worum geht es?

Wenn das kleine Einspluseins (und Einsminuseins) beherrscht wird, kann das Kind sich dies bei Aufgaben in einem höheren Zahlenbereich zunutze machen, indem es Analogien bildet. Zum Beispiel wird $65 - 3$ mit Hilfe der bereits bekannten Aufgabe $5 - 3$ gelöst. Wichtig ist das Verstehen, dass die Zehnerstelle gleichbleibt und nur die Einerstelle sich ändert. Machen sich Schüler(innen) Analogien zwischen Aufgaben in diesem Sinne nutzbar, werden sie beim Lösen von Aufgaben flexibler und schneller.



Worauf ist zu achten?

Hier geht es darum, diese Rechenerleichterung zu erfahren und zu verstehen. Es wird zunächst kein Material benötigt. Wichtig ist die sichere Kenntnis des kleinen Einspluseins (und Einsminuseins) und das Verständnis der dezimalen Ordnung (vgl. **AK3**) unseres Zahlensystems. Auch hier ist es wichtig, den Lösungsweg zu kommentieren.



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Diese Übung spielt sich bereits ohne konkrete Handlung auf einer gedanklichen Ebene ab. Unterstützt wird der Prozess durch Hinweise wie: „Denke an die leichte Aufgabe“ oder „Wie heißt die leichte Aufgabe?“ Die Bildung von Analogien stellt eine wichtige Grundstrategie dar, die das Rechnen erleichtert und zählendes Rechnen überflüssig macht.